

Erster Zwischenbericht über meine Arbeit an der
Sozialdienststelle «ГУ ЦПЦ Вера» („GU SRZ Wera“)

Auslandsdiener Peter Loibner

Zur Vorlage beim Bundesministerium für Inneres (BMI)

Auslandsdiener Zivildienstbescheid Nr. Zivildienstbescheid vom Geburtsdatum Heimatadresse	Peter Loibner 331243/1/ZD/08 05.12.2008 28.03.1991 Ziehrerstraße 68 8041 Graz Österreich E-Mail: peter.loibner@auslandsdienst.at
Einsatzstelle	Витебская улица 29 Санкт-Петербург Россия Witebskaya Uliza 29 Sankt Petersburg Russland Tel.: +79215792970
Trägerorganisation	Österreichischer Auslandsdienst Hutterweg 6 6020 Innsbruck Österreich http://www.auslandsdienst.at
Dienstzeitraum	01.08.2009-31.07.2010
Berichtszeitraum	01.08.2009-30.11.2009
Urlaubstage während des Berichtszeitraums	4
Wöchentliche Auslastung	40 Stunden
Seitenanzahl	6

1. Inhalt

1. Inhalt.....	2
2. Die Sozialdienststelle „GU SRZ Wera“.....	2
3. Tätigkeiten.....	3
a.) Sprachunterricht in Deutsch, Englisch und Französisch.....	3
b.) Arbeiten in den Familien, Beaufsichtigung der Kinder.....	4
c.) Hilfestellungen bei Hausübungen und beim Lernen.....	4
d.) Öffentlichkeitsarbeit.....	5
e.) Spendenarbeit.....	5
f.) Erstellung und Aktualisierung einer Internetpräsenz.....	5
g.) Organisatorische und administrative Tätigkeiten.....	6
h.) Sonstige Projekte.....	6
4. Ausblick.....	6

2. Die Sozialdienststelle „GU SRZ Wera“ (russ. «ГУ ЦПИ Бера»)

Das soziale Rehabilitierungszentrum für Minderjährige „Wera“ wurde 1997 als staatliche Einrichtung für Waisen und Straßenkinder gegründet. Im Laufe der Jahre haben sich die Aufgabenbereiche dieser Organisation jedoch stark verschoben und an aktuelle gesellschaftliche und soziale Probleme angepasst. Von einem reinen Waisenhaus hat sich das „GU SRZ Wera“ zu einer der wichtigsten sozialen Rehabilitierungszentren in Sankt Petersburg entwickelt. In diesem staatlichen Rehabilitierungszentrum finden Jugendliche aus Problemfamilien (Alkoholismus, Drogenkonsum usw.) ein neues Zuhause. Die Aufgaben der Organisation beschränken sich aber nicht nur darauf, dass sich die Kinder und Jugendlichen wieder an einen geregelten Tagesablauf gewöhnen.

Das Hauptziel des „GU SRZ Wera“ ist es nämlich, dass die Kinder und Jugendlichen, die in den Familien der Organisation temporär ein neues Zuhause gefunden haben, wieder erfolgreich in ihre Familien integriert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, reicht es allerdings nicht, sich ausschließlich um das Wohl der Kinder zu kümmern. Auch die Erziehungsberechtigten der Jugendlichen sind in den Rehabilitationsprozess aktiv eingebunden. So kümmert sich das „GU SRZ Wera“ zum Beispiel darum, dass die Eltern der Kinder wieder einer geregelten Arbeit nachgehen und ihre Alkohol- und Drogenprobleme in den Griff bekommen. Aufgrund von verschiedenen Problemen, die vor allem im Elternhaus der Kinder auftreten, ist eine erfolgreiche Rehabilitation nur in dreißig Prozent der Fälle möglich. Alle Kinder, deren Wohl in den Familien nicht mehr gewährleistet werden kann, müssen dauerhaft in den Familien des „GU SRZ Wera“ untergebracht werden, oder finden in staatlichen Waisenhäusern ein neues Zuhause.

3. Tätigkeiten

a.) Sprachunterricht in Deutsch, Englisch und Französisch

Einer meiner wichtigsten Aufgaben im „GU SRZ Wera“ ist der Sprachunterricht in Englisch, Französisch, sowie in Deutsch. Die meisten Kinder der Organisation sind im schulpflichtigen Alter und lernen somit mindestens eine Fremdsprache. Da neben Englisch, vor allem auch Deutsch und Französisch in russischen Schulen unterrichtet werden und viele Kinder, die im „GU SRZ Wera“ untergebracht sind, sehr große fremdsprachliche Defizite aufweisen, ist diese Arbeit auf jeden Fall eine Schlüsselaufgabe in meinem Arbeitsbereich. Einerseits habe ich im „GU SRZ Wera“ die Möglichkeit Gruppenunterricht an Kinder und Jugendliche zu geben, welche ungefähr das gleiche fremdsprachliche Niveau haben. Andererseits habe ich aber auch die Aufgabe, Kinder in sogenannten „Einzelstunden“ persönlich zu fördern. Das Ausmaß der individuellen Förderung der Kinder wird ständig aufgrund des schulischen Erfolgs ermittelt.

b.) Arbeiten in den Familien, Beaufsichtigung der Kinder

Verschiedenste Arbeiten in den Familien nehmen einen weiteren Teil meiner Arbeit im „GU SRZ Wera“ ein. Dieser Aufgabenbereich reicht von kleinen häuslichen Arbeiten bis hin zum Einkaufen verschiedenster Dinge, die in den Familien benötigt werden (Lebensmittel, Spielzeug usw.). So bin ich z.B. dafür zuständig, dass gewisse Dinge, welche für verschiedene Projekte (z.B. Theaterprojekte) in der Organisation benötigt werden, rechtzeitig angeschafft werden. Weiters helfe ich auch beim Ausführen des Mittag- und Abendessens, welches auf verschiedene Wohnungen, in denen Kinder untergebracht sind, aufgeteilt wird. Die Beaufsichtigung der Kinder nimmt auch einen wichtigen Teil meiner Arbeit ein, vor allem wenn ich meinen Dienst bei den kleineren Kindern der Organisation verrichte, die mehr Aufmerksamkeit brauchen.

c.) Hilfestellungen bei Hausübungen und beim Lernen

Die Hilfestellung bzw. die Kontrolle von Hausübungen und des Lernerfolgs stellt einen weiteren wichtigen Teil meiner Arbeit dar. Das russische Schulsystem ist auf einer ständigen Beurteilung des Lernerfolgs aufgebaut und es ist daher von größter Bedeutung für die Zukunft der Kinder, dass ein ständiger Lernprozess vorhanden ist. So überprüfe ich nicht nur die erfolgreiche Aneignung des Lernstoffs, sondern stehe auch bei etwaigen Problemen zur Verfügung. Viele Kinder, die bei uns in der Organisation untergebracht sind, müssen sich auf verschiedene richtungsweisende Prüfungen vorbereiten. So legen Schüler der 9. bzw. der 11. Klasse landesweit einheitliche Staatsexamen ab, die für ihre weitere Zukunft von größter Bedeutung sind. Daher liegt es auch in meinem Arbeitsbereich, die Kinder auf diese Prüfungen vorzubereiten, wobei der größte Vorbereitungsaufwand in der gewählten Fremdsprache (Englisch, Deutsch oder Französisch), sowie in den mathematischen Gebieten (Algebra, Geometrie usw.) besteht.

d.) Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt einen ernstzunehmenden Teil meiner sogenannten „Büroarbeit“ ein. In diesem Arbeitsbereich versuche ich Erfolge und Ergebnisse der Organisation aufzuzeichnen und so aufzubereiten, dass sie der Öffentlichkeit präsentiert werden können. So werden verschiedene Projekte, die in der Organisation durchgeführt werden, von mir aufbereitet und dann der Öffentlichkeit (verschiedenen Organisationen, öffentlichen Vertretern, Firmen) vorgestellt. Ziel dieses Arbeitsbereichs ist es, Tätigkeiten, Ziele und auch Erfolge der Organisation bekannt zu machen. Nur so ist es möglich, finanzielle Mittel aus der öffentlichen Hand oder der Privatwirtschaft für die Organisation zu lukrieren. Dieser Arbeitsbereich ist mit der Öffentlichkeitsarbeit jedes mittelständischen Unternehmens zu vergleichen.

e.) Spendenarbeit

Die Spendenarbeit nimmt einen kleineren, aber wichtigen Teil meiner Arbeit im „GU SRZ Wera“ ein. In diesem Arbeitsbereich versuche ich verschiedene Hilfsmittel für die Organisation zu beschaffen. So ist es mir in meiner bisherigen Dienstzeit bereits gelungen, eine Vielzahl von Spielzeugen (Stofftiere, Spielzeugautos, Bälle usw.) von russischen Unternehmen zu erhalten. Seit September stellt eine russische Lebensmittelkette große Mengen der täglich benötigten Lebensmittel gratis zur Verfügung. Für die kommende Weihnachtszeit erwarte ich mir, dass noch viele Mittel für das „GU SRZ Wera“ lukriert werden können.

e.) Erstellung und Aktualisierung einer Internetpräsenz

Seit August bin ich damit beschäftigt, Informationen über verschiedene Projekte der Organisation zu digitalisieren. Da die meisten Aufzeichnungen über das „GU SRZ Wera“ handschriftlich vorliegen, ist dies eine Arbeit, welche sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Da sich die Administration des „GU SRZ Wera“ eine mehrsprachige Internetpräsenz wünscht, rechne ich damit, dass die Erstversion der Homepage im Frühling des nächsten Jahres online gehen wird, sofern die finanziellen Mittel dafür rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.

f.) Organisatorische und administrative Tätigkeiten

Dieser Teil meiner Arbeit im „GU SRZ Wera“ nimmt einen Großteil meiner Büroarbeit ein. In diesem Arbeitsbereich digitalisiere ich verschiedenste Texte, die in der Organisation im Umlauf sind. Da ich sehr eng mit den Psychologen zusammenarbeite, die in der Organisation tätig sind, digitalisiere ich z.B. auch ihre handschriftlichen Aufzeichnungen über die psychologische Arbeit mit einzelnen Kindern und Jugendlichen, die in der Organisation untergebracht sind. Weiters bin ich z.B. auch für die Führung und ständige Erweiterung der „Stammblätter“ (biographische Informationen über die Kinder, psychologische Gutachten, Rehabilitationsfortschritt) zuständig.

g.) Sonstige Projekte

Im Laufe meiner Tätigkeit im „GU SRZ Wera“ wurden mir auch weitere Aufgaben übertragen: So bin ich zum Beispiel für die Organisation des alljährlichen „Weihnachtstheaters“ zuständig, in dem Kinder und Jugendliche auftreten. In diesem Jahr wird „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry am 11. Dezember aufgeführt. Weiters bin ich z.B. auch dafür zuständig, diverse Ausflüge und Exkursionen (Ferienlager, Kino- bzw. Theaterbesuche, Museumsexkursionen uvm.) zu planen und zu koordinieren.

4. Ausblick

Da mir eine enge Zusammenarbeit mit der Administration des „GU SRZ Wera“ möglich ist, bin ich sehr zuversichtlich, dass in den kommenden Monaten noch viele interessante Projekte in Angriff genommen werden können. Weiters habe ich mir einen guten Draht zum „Deutsch-Russischen-Austausch“ in Sankt Petersburg aufgebaut. Dieser Kontakt ermöglicht es mir, mit anderen Zivildienern (aus Deutschland) und Freiwilligen aus ganz Europa in Sankt Petersburg in Kontakt zu treten bzw. mich mit ihnen auszutauschen.

Peter Loibner

Sankt-Petersburg, 1. Dezember 2009